

Demokratie auf dem Rückzug?

Politische Weichenstellungen in Subsahara-Afrika

Podiumsdiskussion

20. September 2016

18:00 Uhr

Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum E 800, 10117 Berlin

Seit zu Beginn der 90er Jahre die Transitionsprozesse auf dem afrikanischen Kontinent begannen, sind Wahlen nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel geworden. Während in den ersten zwei Dekaden nach den afrikanischen Unabhängigkeitsbewegungen (1960-1980) noch 75% der Machtwechsel durch Militärputsch oder Rebellion stattfanden, reduzierte sich dies auf unter 20% im letzten Jahrzehnt.

Die Qualität der Wahlen in Subsahara Afrika ist jedoch rückläufig. Politische Gewalt im Kontext der Wahlen nimmt zu; der Raum für die Opposition wird enger. Die Hoffnung, dass der Einsatz von moderner Technologie in den Wahlprozessen deren Qualität verbessern und die Möglichkeiten des Betruges einschränken würde, erwies sich als Fehleinschätzung.

In Subsahara Afrika wurden über die Jahre 21 Verfassungsänderungen durchgeführt, die es den Amtsinhabern ermöglichen durch weitere Kandidaturen ihren Machterhalt zu sichern. Autoritäre Regime schränken sukzessive den Freiraum von Zivilgesellschaft und politischer Opposition ein.

Noch glaubt die Mehrheit der Bevölkerung in afrikanischen Staaten an ein demokratisches System als bestmögliche Regierungsform (71%: Afrobarometer 2014). Allerdings haben gemäß den Umfragen lediglich noch 48% der Befragten das Gefühl in einer Demokratie zu leben.

Vor diesem Hintergrund laden die **Deutsche Afrika Stiftung** und die **Konrad-Adenauer-Stiftung**, unter der Schirmherrschaft von **Volkmar Klein MdB (CDU)**, zu einer Podiumsdiskussion in den Deutschen Bundestag ein.

Günter Nooke, Afrika-Beauftragter der Bundeskanzlerin und Afrikabeauftragter des BMZ; **Denis Kadima**, Direktor des afrikanischen Think Tanks Electoral Institute for Sustainable Democracy in Africa (EISA) und **Mathias Kamp**, Repräsentant der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Kampala, Uganda/Südsudan diskutieren die jüngsten Tendenzen in den Demokratisierungsprozessen Sub-Sahara Afrikas..

Anschließend Empfang mit Buffet.

Die Diskussion findet in deutscher und englischer Sprache statt und wird simultan übersetzt.

Bitte melden Sie sich [hier](#) zur Veranstaltung bis zum **15.09.2016** an.